

Herbst 2012

Fachdidaktik – Realschule

Thema Nr. 1

Short Stories sind besonders für den Englischunterricht in den Jahrgangsstufen 9 und 10 der Realschule geeignet.

1. Beschreiben Sie, welche sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen sich gerade mit dieser Literaturform aufbauen lassen!
2. Skizzieren Sie anhand einer ausgewählten *Short story* eine Unterrichtssequenz, in der Sie textorientierte, schülerorientierte sowie auch kontextualisierende Phasen einplanen! Begründen Sie Ihr methodisches Vorgehen dabei genau!

Thema Nr. 2

Der Umgang mit Fehlern in schriftlichen Schülertexten ist ein heikles Problem. Diskutieren Sie diese Problematik, und gehen Sie dabei auf unterschiedliche Einschätzungen von Fehlern ein! Zeigen Sie dann unterschiedliche Formen des Umgangs mit schriftlichen Fehlern auf, und begründen Sie die gewählten Verfahren unter Bezug auf die aktuelle Theoriediskussion!

Thema Nr. 3

Der bilinguale Sachfachunterricht (CLIL) gewinnt an bayerischen Realschulen zunehmend an Bedeutung. Erläutern Sie dieses Konzept, skizzieren Sie didaktisch-methodische Grundprinzipien und begründen Sie den Mehrwert aus der Perspektive des Fremdsprachenunterrichts! Zeigen Sie an Beispielen aus mindestens zwei unterschiedlichen Sachfächern, wie die Inhalte und Vermittlungsformen sprachlich aufbereitet werden müssen, damit der Lernprozess gelingt!

Frühjahr 2012

Fachdidaktik – Realschule

Thema Nr. 1

Grundschüler kommen in die 5. Klasse der Realschule mit sehr unterschiedlichen Schreibfähigkeiten im Englischen. Diskutieren Sie die Problematik dieser Ausgangssituation und erörtern Sie Möglichkeiten, diese Heterogenität sinnvoll zu nutzen!

Zeigen Sie dann anhand einiger Beispiele, wie in den ersten Monaten der 5. Klasse die Schreibkompetenz der Schüler behutsam und motivierend entwickelt werden kann!

Thema Nr. 2

Das Web 2.0 eröffnet für den Englischunterricht an der Realschule zahlreiche neue Möglichkeiten.

1. Definieren Sie den Begriff Web 2.0 und grenzen Sie ihn von traditioneller Internetnutzung ab!
2. Erläutern Sie anhand von drei Beispielen Einsatzmöglichkeiten für einen innovativen Englischunterricht, und benennen Sie den Mehrwert für das Fremdsprachenlernen!
2. Zeigen Sie Probleme und Grenzen von Web 2.0 insbesondere aus der Lehrperspektive auf!

Thema Nr. 3

Die stetig wachsende Bedeutung des Englischen als Lingua Franca könnte bald konkrete Auswirkungen auf den Englischunterricht an der bayerischen Realschule haben.

1. Wie lässt sich die gegenwärtige Rolle von ELF (*English as Lingua Franca*) charakterisieren?
2. Welche Veränderungen sehen Sie für Ziele, Unterrichtsmaterialien und Leistungsmessung im Englischunterricht, wenn Englisch als Lingua Franca unterrichtet würde?
3. Wo sehen Sie Vor- und Nachteile dieser möglichen Veränderungen?

Herbst 2011

Fachdidaktik - Realschule

Thema Nr. 1

Das Internet bietet vielfältige Möglichkeiten, die sich in einen zeitgemäßen Fremdsprachenunterricht einbeziehen lassen.

1. Erläutern Sie kritisch den Mehrwert, den der Einsatz des Internets für den Englischunterricht bieten kann!
2. Zeigen Sie anhand von drei Beispielen, wie das Internet bzw. internetbasierte Anwendungen (Web 2.0) im Englischunterricht genutzt werden können, um die Lehrwerksarbeit gezielt zu ergänzen!

Thema Nr. 2

Die Frage nach dem für den Englischunterricht gültigen sprachlichen Standard hängt eng mit der veränderten Rolle des Englischen in der Welt zusammen, und zwar in seiner Funktion als internationale "lingua franca".

Welche Auswirkungen sehen Sie für die Vermittlung von Aussprache, Grammatik, Wortschatz und Pragmatik im Englischunterricht der Realschule, wenn man dort Englisch als "lingua franca" unterrichten würde?

Welche Implikationen hätte diese Veränderung für Lehrmaterialien und Lehrerbildung?

Thema Nr. 3

Das europäische Sprachenportfolio setzt verstärkt auf die Selbstbeurteilung durch die Lernenden.

Welche didaktisch sinnvollen Möglichkeiten sehen Sie, das herkömmliche, starre Leistungsmessungssystem für den Englischunterricht aufzubrechen und durch andere Prüfungs- und Bewertungsverfahren zu ersetzen?

Welche Implikationen hätten Ihre Vorschläge für den Englischunterricht an anderen Schulformen, für die Berufswelt und für die Lernenden selbst?

Frühjahr 2011

Fachdidaktik – Realschulen

Thema Nr. 1

Diskutieren Sie auf der Basis des spracherwerbstheoretischen Hintergrundes die Rolle der Kognitivierung im Englischunterricht der Realschule!
Illustrieren Sie Ihre Aussagen anhand von Beispielen aus mindestens drei verschiedenen Bereichen des Englischunterrichts!

Thema Nr. 2

Bilder bieten vielfältige kulturelle Informationen.
Diskutieren Sie das Potential unterschiedlicher Arten von Bildern für das interkulturelle Lernen im Englischunterricht der Realschule! Zeigen Sie dann anhand einiger Beispiele, wie über Bilder *visual literacy* und *cultural awareness* entwickelt werden können!

Thema Nr. 3

Die moderne Literaturdidaktik greift häufig auf kreativ-produktive Verfahren der Textbehandlung zurück.
Diskutieren Sie Bedeutung und spezifische Funktionen dieser Verfahren, und zeigen Sie anhand eines narrativen Textes Ihrer Wahl auf, wie kreativ-produktive Verfahren sinnvoll bei der Lektürearbeit eingesetzt werden können!

Herbst 2010

Fachdidaktik - Realschule

Thema Nr. 1

Der Aufbau von Kommunikationsfähigkeit im sprachproduktiven Bereich ist ein wichtiges Ziel des Englischunterrichts. Diskutieren Sie die Problematik der Bewertung komplexer mündlicher Leistungen im Englischunterricht! Welche Kriterien sind bei der Bewertung anzulegen und wie würden Sie diese Kriterien gewichten? Entwerfen Sie ein Beispiel für eine Prüfungsform, die es erlaubt, die mündliche Kommunikationsfähigkeit der Schüler im sprachproduktiven Bereich möglichst gut zu erfassen und zu bewerten!

Thema Nr. 2

Das Lesen von Texten spielt im Unterricht der Realschule eine wichtige Rolle. Erläutern Sie theoretisch fundiert die Prozesse, die sich beim Lesen abspielen! Zeigen Sie anhand von mindestens zwei Unterrichtsbeispielen auf, wie vor dem Hintergrund dieser Prozesse verschiedene Arten des Lesens im Unterricht geübt werden können!

Thema Nr. 3

CLIL

1. Erläutern Sie das Konzept des *Content and Language Integrated Learning*!
2. Diskutieren Sie Chancen und Grenzen dieses Konzepts für Realschule aus der Sicht der Fremdsprachendidaktik! Gehen Sie insbesondere auf den spracherwerbstheoretischen Hintergrund ein!
3. Zeigen Sie an einem konkreten Thema auf, wie dieses Konzept realisiert werden kann, und reflektieren Sie insbesondere den Mehrwert aus sachfachlicher und fremdsprachlicher Sicht!

Herbst 2010

Fachdidaktik - Realschule (neues Recht)

Thema Nr. 1

Fehler sind eine alltägliche Erscheinung beim Fremdsprachenlernen.

1. Welche Sichtweise von Fehlern wird heute in der Fremdsprachendidaktik vertreten?
2. Was können Sie als Lehrer tun, damit Ihre Schüler aus ihren Fehlern lernen?
3. Entwickeln Sie auf der Basis des einschlägigen theoretischen Hintergrundes Prinzipien für einen effektiven Umgang mit Fehlern, die Schülern im mündlichen sowie im schriftlichen Bereich unterlaufen! Illustrieren Sie Ihre Aussagen stets durch konkrete Beispiele!

Thema Nr. 2

1. Erläutern Sie anhand eines bestimmten Modells Ihrer Wahl (z.B. Byram) die Ziele des interkulturellen Lernens im Englischunterricht der Realschule und grenzen Sie diesen Ansatz gegenüber dem traditionellen Landeskundekonzept ab!
2. Wählen Sie ein geeignetes Filmbeispiel aus und skizzieren Sie eine Unterrichtssequenz mit dem Schwerpunkt interkulturelles Lernen! Nennen Sie dabei die unterschiedlichen Teilkompetenzen, die im Rahmen dieser Sequenz gefördert werden sollen!

Thema Nr. 3

1. Stellen Sie die unterschiedlichen Funktionen dar, die Texte im Englischunterricht der Realschule haben! Berücksichtigen Sie dabei auch unterschiedliche Textsorten!
2. „Authentic texts“- „simplified texts“: Diskutieren Sie diese alte Streitfrage unter Bezugnahme auf didaktisches Potential, Ziele und Problematik dieser beiden Textarten!
3. Zeigen Sie anhand einer Kurzgeschichte oder eines kürzeren Romans Ihrer Wahl, wie Sie in einer 10. Klasse der Realschule interkulturelles Lernen und die Entwicklung von *literary awareness* in einem handlungsorientierten Literaturunterricht realisieren können.

Frühjahr 2010

Fachdidaktik – Realschule

Thema Nr. 1

Der Englischunterricht in der Jahrgangsstufe 5 der Realschule hat nicht nur Rücksicht auf die entwicklungs- und lernpsychologische Situation der Schüler zu nehmen, sondern er muss auch auf den in der Grundschule vermittelten Kenntnissen aufbauen.

Erläutern Sie, wie Sie die Motivation der Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufe erhalten oder sogar steigern könnten! Gehen Sie dabei insbesondere auf die Arbeitsweise bei der Vermittlung von Aussprache, Wortschatz und Grammatik ein!

Thema Nr. 2

Erörtern Sie den Stellenwert von Visualisierung im Englischunterricht der Realschule!

Wie lässt sich Visualisierung aus lernpsychologischer Sicht für den Englischunterricht begründen?

Diskutieren Sie die Möglichkeiten von Visualisierung besonders in den Bereichen Wortschatz, Grammatik und Fehlerkorrektur aus englischdidaktischer Perspektive! Illustrieren Sie Ihre Ausführungen mit konkreten Beispielen!

Thema Nr. 3

Das Hörverstehen soll zukünftig gekoppelt mit dem Sehverstehen geübt und in der Abschlussprüfung der Realschule entsprechend überprüft werden. Dafür müssen valide Testinstrumentarien (Filmausschnitte oder Kurzfilme auf DVDs) erstellt werden.

- a) Aus welchen Gründen wird die traditionelle Hörverstehensüberprüfung durch diese neue Konzeption abgelöst?
- b) Wie müsste eine Filmszene aufgebaut sein, damit sinnvolle Hör- und Sehverstehensaufgaben gestellt werden können?
- c) Welche Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler können nun mit Hilfe dieses Mediums überprüft werden, die im traditionellen Hörverstehenstest nicht erfasst werden konnten?

Frühjahr 2009

Fachdidaktik –Realschule

Thema Nr. 1

Die Vermittlung kommunikativer Strategien spielt im Englischunterricht der Realschule eine wichtige Rolle.

Was versteht man unter einer kommunikativen Strategie?

Warum sind kommunikative Strategien bedeutsam?

Welche Strategien sollten bezogen auf die vier Grundfertigkeiten sowie den Diskurs und die Sprachvermittlung entwickelt werden? Ist eine Progression möglich? Geben Sie konkrete Beispiele!

Thema Nr. 2

Wörter kommen nur in Kontexten vor und sollten daher auch in Kontexten gelernt werden.

Begründen Sie die Bedeutung, die der Kontext allgemein und unterschiedliche Kontexttypen im Besonderen für den Aufbau eines mentalen Lexikons haben! Zeigen Sie Möglichkeiten auf, wie im Englischunterricht der Realschule kontextorientiertes Wörterlernen gefördert werden kann!

Thema Nr. 3

Der Alltag der Jugendlichen wird zunehmend von technischen Geräten und deren Möglichkeiten zu Kommunikation, Spiel und Medienkonsum bestimmt. In der fremdsprachendidaktischen Literatur hat man bislang jedoch vorwiegend E-Mail-Projekte als mediengestützte Sprachlernsituationen diskutiert.

Welche didaktisch sinnvollen Einsatzmöglichkeiten sehen Sie für Computer, MP3-Spieler, Handy, PDA etc. im Englischunterricht und zum Englischlernen?

Wie wird sich Ihrer Meinung nach der Fremdsprachenunterricht an Schulen in den kommenden Jahren auf der Basis des technischen Fortschritts verändern? Welche Gefahren und Chancen sehen Sie?

Frühjahr 2008 Fachdidaktik - Realschule

Thema Nr. 1

Das systematische Üben gehört zu den zentralen Aufgaben eines erfolgsorientierten Fremdsprachenunterrichts in der Realschule.

1. Welche allgemeinen Qualitätsmerkmale müssen wohldurchdachte Übungen aufweisen, damit sich der Übungsaufwand lohnt? Beschreiben Sie dies anhand von zwei Übungsbeispielen aus den Bereichen „Dialogische Übungen“ und „Lexikalische Übungen“!
2. Wie sollte eine effektive Progression in einem grammatischen Übungskomplex aussehen, der mit formalen Übungsaufgaben beginnt, anschließend in eine präkommunikative Aufgabe mündet und schließlich einen kommunikativen Ausklang erfährt? Beschreiben Sie dies anhand eines konkreten Beispiels aus dem Zeitemsystem!

Thema Nr. 2

Der Europäische Referenzrahmen beschreibt das Sprachkönnen auf verschiedenen Niveaus und für unterschiedlich Fertigkeiten in Form von “can-do“-Aussagen. Dem gegenüber bezieht sich die traditionelle Form der Leistungsmessung im Englischunterricht vor allem auf die in Schülertexten oder Schüleräußerungen enthaltenen Fehler.

1. Diskutieren Sie diese grundsätzlich verschiedenen Ansätze der Leistungsbeurteilung im Hinblick auf deren Vor- und Nachteile für die Lernenden und die Lehrperson!
2. Wie würden Sie die als Beispiel abgedruckte Schülerleistung aus einer 9. Klasse, in der die Fehler bereits angemerkt sind, auf dem Hintergrund der beiden Ansätze analysieren?
3. Schreiben Sie einen kurzen Feedback-Text an Ali (3-5 Sätze in deutscher oder englischer Sprache)!

Dear Karen,
I have read your email and I tell you, your email is very good ... and I will tell you about me. My name is Ali, and I am a 15-year-old. I go to school in Europe in the 9th grade and my favourite factors are Music. In music we like to sing a song or write texts of a music group and that was very interested idea for many children in my school. My hobbies are play table tennis, meet my friends, go to the cinema with my brother or my older sister. (...) In this time I don't have a friend or friends from America but when you would like to hearing more about I than I was very happy and looking forward to hearing from you. (...)
I will give my regarts of your family and your.
I looking forward too your email for me.
Best wishes
Ali

Beispiel eines Schülertextes aus dem DESI-Projekt.

Thema Nr. 3

Die Bedeutung des stillen Lesens wird nach wie vor häufig unterschätzt. Erörtern Sie die unterschiedlichen didaktischen Orte des lauten und leisen Lesens im Englischunterricht der Realschule! Arbeiten Sie dabei besonders die Bedeutung des stillen Lesens für die Ausbildung der Leseverstehenskompetenz heraus! Skizzieren Sie den Verlauf einer Lektürestunde, die der Stillesephase einen wichtigen Platz einräumt! Illustrieren Sie Ihre Ausführungen mit konkreten Beispielen!

